

## Unser Fairtrade-Kompass

### Das Evangelische MÖRIKE Stuttgart

### Gymnasium mit Aufbaugymnasium - Realschule



## Titelerneuerung

Unsere Schule ist seit dem 09.04.2019 Fairtrade-School und strebt nun die Titelerneuerung für weitere zwei Jahre an. Mit der Titelerneuerung bestätigen wir weiterhin unser Engagement für den fairen Handel und wollen einen Beitrag zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen von benachteiligten Bauern- und Produzentenfamilien in Afrika, Asien und Lateinamerika leisten.

*> Nachdem Corona viele unserer Aktionen zunächst hat ins Leere laufen lassen, sind wir in diesem Schuljahr mit dem Ziel angetreten, ein neues Team aufzubauen, das noch regelmäßiger und konzentrierter am Thema Fairtrade arbeiten sollte, was sich allerdings als herausfordernder als erwartet gestaltet hat, da es zunächst schwierig war, genügend engagierte Schüler\*innen zu finden. Nachdem sich aber doch zunächst nur 3 Schüler\*innen gefunden hatten, die dann durch weitere 3 Schüler\*innen der 5ten Klasse unterstützt wurden, gelang es uns, die gewohnten Aktionen wie ein Fairtrade-Quiz mit fairem Frühstück, die Aufführung des Hope Theatre Nairobi, eine faire Nikolausaktion in Kooperation mit der SMV, eine Osteraktion am Osterbazar, sowie eine Andacht zum Thema „Faire Rosen“ durchzuführen. Darüber hinaus hatten wir die Gelegenheit, das Konzept „Fairtrade-Schools“ bei einer Konferenz der Schulleitungen evangelischer Schulen vorzustellen.*

*Erstrebenswert wäre es, im nächsten Schuljahr einen noch strukturierteren Fairtrade-Terminplan zu erstellen, in dem für ALLE Klassen eine Aktion vorgesehen ist, damit das Thema noch flächendeckender, auch außerunterrichtlich bei den Schüler\*innen ankommt und sie jedes Schuljahr in einem anderen Kontext damit konfrontiert werden. Wir haben bislang vor allem noch keine konkreten Aktionen mit den Mittelstufenklassen umsetzen können, was wir uns für die nächsten zwei Jahre zum Ziel setzen*

*Abgesehen von diesen Aktionen, die das Fairtrade-Team durchführte und die es plant durchzuführen, ist Fairtrade nach wie vor in vielen Fächern und Unterrichtseinheiten Thema, so dass alle Schüler\*innen im Laufe ihres Schullebens mehrere Male damit in Berührung kommen.*

*Um die größte Herausforderung anzugehen, nämlich das Finden neuer engagierter Teammitglieder, wollen wir uns verstärkt an die SMV wenden, aber auch wieder durch die Klassen gehen und dort gezielt Werbung machen. Darüber hinaus ist auch eine erneute Zusammenlegung bzw. Kooperation von Nachhaltigkeits-AG und Fairtrade-Team denkbar. Schön wäre es auch, noch mehr Realschüler\*innen für das Thema Fairtrade zu begeistern.*

Als Fairtrade-School setzen wir uns dafür ein, dass an unserer Schule der faire Handel gefördert wird. Wir werden weiterhin so viele fair gehandelte Produkte wie möglich an unserer Schule anbieten: im Lehrerzimmer, am Schulkiosk und in der Schulkantine

*> Momentan werden in unserem vom Hausmeister betriebenen Schulkiosk fair gehandelte Produkte wie Schokolade und Orangensaft angeboten. Die faire Produktpalette wurde in diesem Schuljahr um getrocknete Mangostreifen und verschiedene Schokoriegel-Sorten erweitert. Leider ist die Resonanz auf die fair gehandelten Artikel von Schüler\*innenseite nicht ganz so groß, da unsere Schule in einem Stadtbezirk liegt, in dem fußläufig mehrere Discounter zu erreichen sind. Dadurch schleicht sich auch immer wieder ein „Rückfall“ in alte Gewohnheiten ein, was die Produktpalette des Hausmeisterverkaufs angeht, so dass diese immer wieder überprüft werden muss. Abgesehen vom Schulkiosk werden jedoch auch weitere Fairtrade-Produkte angeboten, die auf große Nachfrage stoßen. Unser Heißgetränkautomat gibt fairen Kaffee und faire heiße Schokolade aus, die Kaffeemaschine im Lehrerzimmer wird ausschließlich mit fair gehandeltem Kaffee bestückt. Darüber hinaus wird bei allen Schulveranstaltungen, in die das Schülercafé involviert ist, darauf geachtet, dass es dort nur fair gehandelte Getränke gibt.*

*Um auf unser Engagement für fairen Handel aufmerksam zu machen und auch neue Kolleg\*innen zu sensibilisieren, gab es zu Schuljahresbeginn im Rahmen der fairen Woche einen Verkauf von fairen Produkten im Lehrerzimmer, der gut angenommen wurde und daher auch Anfang des nächsten Schuljahres wieder aufgenommen werden wird.*

Der faire Handel spielt auch im Unterricht eine Rolle, so dass Schülerinnen, Schüler, Lehrerinnen und Lehrer mit dem Thema vertraut werden.

*> Der faire Handel wird bei uns in jeder Klassenstufe in unterschiedlichen Fächern thematisiert: In Klasse 5 ist er fester Bestandteil in Geographie, in Klasse 6 im Fach Biologie und Religion, in der Mittelstufe in AES und Gemeinschaftskunde, in den Klassen 10, 11 und J2 vor allem in den Sprachen Englisch und Spanisch. Darüber hinaus wird der faire Handel auch immer wieder in Exkursen im Zusammenhang mit den Themen Nachhaltigkeit und Globalisierung behandelt. Um eine möglichst breite Aufstellung des Themas im Unterricht zu sicherzustellen, wird alle zwei Schuljahre im Kollegium erhoben, in welchen Fächern, in welchem Umfang und in welchen Jahrgangsstufen das Thema „fairer Handel“ unterrichtet wird, um zu gewährleisten, dass dieses auch weiterhin vollumfänglich präsent ist.*

Auch bei Veranstaltungen und Aktionen außerhalb des Unterrichts, wie zum Beispiel unser Schulfest, Sportfest oder andere Veranstaltung wird der faire Handel in den Vordergrund gestellt und zur Verpflegung Produkte aus fairem Handel angeboten.

*> Das Evangelische MÖRIKE Stuttgart plant für das nächste Schuljahr zunächst die gleichen Aktionen, die bereits dieses Schuljahr durchgeführt und nahezu vollständig auf dem Fairtrade-Schools-Blog dokumentiert wurden (siehe auch oben).*

*Fest etabliert hat sich der Verkauf und das Angebot von fairen Produkten bei Schulveranstaltungen wie dem Oster- und Adventsbazar, dem Informationsabend für mögliche neue Fünftklässler\*innen, beim Tag der offenen Tür und beim Schulfest, bei dem in Zukunft allerdings wieder verstärkt darauf geachtet werden muss, dass alles, was fair gehandelt erhältlich ist und konventionelle Produkte ersetzen kann, auch tatsächlich angeboten wird.*

*Gemeinsame Aktionen mit der Kommune oder dem Stadtteil sind momentan nicht geplant, auch wenn der Kontakt hier wieder intensiviert werden sollte, es wäre aber denkbar, mit unserer evangelischen Partnerschule zu kooperieren und diese auf ihrem Weg zur Fairtrade-School tatkräftig zu unterstützen, sofern dies unsere personellen Ressourcen in Zukunft zulassen.*

**Bitte stellt dar: Was sind die übergeordneten Ziele für die nächsten zwei Jahre bis zur Titelerneuerung und wie wollt ihr diese Ziele umsetzen?**

*Übergeordnete Ziele für die nächsten zwei Jahre sind:*

- 1. Weiterführung aller bisher laufenden Aktionen.*
- 2. Erarbeitung und Implementierung eines Fairtrade-Aktionscurriculums, das jede Klassenstufe jährlich in verschiedene Aktionen einbindet. Ein entsprechendes Unterrichtscurriculum besteht bereits.*
- 3. Noch mehr Werbung für die Aktionen des Fairtrade-Schulteams zu machen und so mehr Schüler\*innen für das Thema zu begeistern, damit unser Schulteam wieder Zuwachs bekommt und noch aktiver werden kann. Denn je mehr Mitglieder wir haben, desto breiter können wir Aktionen über das Schuljahr verteilt durchführen.*
- 4. Verstärkung der Kooperation mit der SMV, um bei Schulveranstaltungen noch geschlossener auftreten zu können.*
- 5. Erneuerung des Kontaktes und der Kooperation mit dem Fairtrade-Steuerungskreis Stuttgart Süd.*

*Stuttgart, den 03.07.2023*

*Unterschrift Schulleiter/in*

*Daniel Heiner*

*Unterschrift Sprecher/in des Schulteams*

*Claudia Mauer*